

# Carlos Andres: Mathe, der Spaßverderber für die Wirtschaft... - Gold Miners Weekly

27.12.2013

## "Wenn Sie an Mathe glauben, kaufen Sie Gold"

Dieses Zitat aus einem CNBC-Interview mit Brent Johnson, CEO von Santiago Capital, hat in den letzten Wochen Eingang in mehrere Berichte gefunden. Besonders erwähnenswert: Es war der Titel eines Fortsetzungs-Interviews, das auf [Sprott's Thoughts](#) erschien und in unserem [News Corner](#) verlinkt wurde.

In dem Interview erklärt Johnson, dass das derzeitige Geldsystem "eine [verhängnisvolle] Designschwäche" aufweist, die es unhaltbar macht.

Er nimmt Bezug auf die Tatsache, dass die Federal Reserve Geld aus dem Nichts erschafft, in einer Größenordnung von 85 Mrd. USD je Monat im Rahmen des QE3-Programms, um US-Staatsanleihen und hypothekenbesicherte Wertpapiere zu kaufen.

Die Weisheit, oder vielmehr das Fehlen selbiger, hinter diesem Programm ist, dass kommerzielle Banken Geld an Unternehmen und Konsumenten verleihen, welche dann dieses Geld auf verschiedene Weise ausgeben und dadurch die Wirtschaft ankurbeln.

In der Praxis aber wurde das Geld nicht an die Wirtschaft verliehen, die eingespeiste Liquidität hat lediglich zur Entstehung von Anlageblasen an den Aktien-, Anleihe-, Immobilien und Agrarmärkten geführt.

Das Problem ist natürlich, dass die Fed in eine Falle getappt ist, die sie selbst geschaffen hat. Solange sie die Anlagenblase nicht platzen sehen will, muss sie den QE-Hahn weit geöffnet lassen.

Um das Ausmaß dieser Geldflutoperation zu begreifen, muss nur gesagt werden, dass sich die Bilanz der Fed von knapp unter 1 Bio. USD vor der globalen Finanzkrise auf mittlerweile fast 4 Bio. USD aufgeblasen.

In der Zwischenzeit sind kommerzielle Banken mit einem erheblichen Teil dieser QE-Geldmittel vollgepumpt. Aber anstatt das Geld zu verleihen, häufen sie es in ihren Überschussreserven an. Somit bekommt man den Eindruck, als würden sie US-amerikanische Unternehmen und Konsumenten momentan als kein gutes Kreditrisiko betrachten.

Dadurch werden die Banken von QE-Geldmitteln überflutet. Es gibt keine Möglichkeit, diese Geldmittel zu beseitigen und eines Tages werden sie ihren Weg in die Wirtschaft finden und wenn es soweit ist, wird es extrem inflationär sein. Insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Wachstumsrate dieser Geldmittel die Wachstumsrate von Waren und Dienstleistungen, die in der US-Wirtschaft produziert werden, bei Weitem übersteigt.

Gleichzeitig werden, falls und wenn die Fed reduziert, die Anlageblasen zusammenstürzen, die sie bei Aktien, Anleihen und Immobilien erschaffen hat.

Johnson behauptet in seinem Interview, dass dieser Zusammenbruch dem System von vornherein innewohnt, denn es erfordert eine ewig wachsende Geldmenge bei einer ewig steigenden Durchflussrate um das gleiche Ergebnis zu erhalten. Letztlich wird die benötigte Wachstumsrate exponentiell steigen und unhaltbar und extrem instabil werden, dann ist ein Zusammenbruch nicht mehr fern.

Somit lügen aus seiner Sicht die Zahlen nicht und deswegen möchten Sie vielleicht Gold besitzen, als Vorbereitung für diese Eventualitäten. Wir geben unsere bescheidene Zustimmung.

## Addition und Subtraktion

Ein weiterer eindeutiger Grund Gold zu besitzen, sind dessen vorteilhafte Angebot-Nachfrage-Grundlagen.

Laut dem World Gold Council (WGC) belief sich das abgebaute Goldangebot der letzten 12 Monate bis September auf 2.862,5 t. Es mag manche überraschen, dass im gleichen Zeitraum die weltweite Nachfrage 4.476,9 t betrug. Die Differenz ist ein deutliches Angebotsdefizit von 1.614,4 t.

<b>Gold's Supply &amp; Demand Imbalance</b>		
<i>(trailing 12 months through September 2013)</i>		
Supply	Demand	Supply Deficit
<b>2,862.5</b>	<b>4,476.9</b>	<b>-1,614.4</b>
Source: World Gold Council		

Dieses Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage schreit geradezu und ist eindeutig bullisch für Gold. Es wird für westliche Zentralbanken-Leasinggeschäfte und ETF-Verkäufe unmöglich sein, diese Lücke auf ewig zu überbrücken. Deren Goldvorräte sind begrenzt und schwinden rasch, während die weltweite natürliche Nachfrage groß und konstant bleibt.

Ein jährliches Angebotsdefizit von 1.600 t könnte alle ETF- und Zentralbankbestände innerhalb weniger Jahre trockenlegen. Aber es ist sehr zweifelhaft, dass diese Goldbesitzer ihre Bestände freiwillig auf Null sinken lassen. Daher wird an irgendeinem Punkt diese massive Enthortung aufhören oder sich deutlich verlangsamen und das wird ein sehr bullischer Moment für Gold sein.

Eine Nebenhandlung zu dieser Geschichte, die wir auch als ziemlich wichtig erachten, ist die Angebot&#8209;Nachfrage&#8209;Verschiebung von Westen nach Osten.

In dem Artikel "[Gold Production Wars: The East Slays The West](#)" (Goldproduktionskrieg: Der Osten erschlägt den Westen) beleuchtet Steve St. Angelo von SRSrocco Report den strukturellen Wandel, der in der weltweiten Goldproduktion stattfindet.

Im Jahr 1997 erreichte die gemeinsame Goldproduktion der drei größten westlichen Produzenten, Australien, die USA und Kanada, zusammen einen Höchststand von 845 t. In deutlichem Gegensatz dazu produzierte der Osten, vertreten durch China und Russland, nur 290 t.

Spulen wir vor zu 2013 und die Goldproduktionsdynamik hat sich entscheidend verändert.

Die Produktion der gleichen drei großen westlichen Produzenten wird nur auf 624 t geschätzt, ein Rückgang um 26% gegenüber vor 16 Jahren. Währenddessen ist die östliche Goldproduktion deutlich gestiegen auf etwa 664 t in diesem Jahr, ein Anstieg um 129% über den selben Zeitraum.

Das ist eine faszinierende Entwicklung in Bezug auf die Angebot-Nachfrage-Fakten, denn beide Länder haben sich als ziemlich geizig mit ihrem Gold gezeigt und exportieren nur sehr wenig auf den internationalen Markt.

So weit wir sagen können, exportiert China nicht eine Unze seiner Produktion, während Russland nur einen kleinen Teil exportiert. Und da zwei der größten Produzenten der Welt sind, enthalten sie den internationalen Märkten eine gewaltige Menge Gold vor. Das dezimiert die Menge der jährlichen Goldproduktion, die zur Versorgung der globalen Nachfrage zur Verfügung steht, deutlich, was ein sehr bullisches Omen für Gold ist.

### **Was ist also los?**

Der Trend einer wachsenden Goldproduktion des Ostens ist konstruiert.

In "[China to Rebuild Great Wall with Gold!](#)" (China baut die Große Mauer aus Gold nach!) haben wir gezeigt, wie Chinas Bergbaubranche in den letzten Jahren erwacht ist und wie sich die Haltung des Landes gegenüber Gold verändert hat. Zu Beginn, im Jahr 1975, baute China nur 13 t Gold ab.

Heute führen sie die weltweite Goldproduktion mit deutlichem Abstand an und werden voraussichtlich 430 t produzieren bzw. 15% des jährlichen weltweiten Minenangebots.

Wenn auch etwas später ins Spiel eingestiegen, hat Russland doch auch Weichen gestellt, um seine Goldproduktion zu steigern. In "[From Russia with Gold](#)" (Goldgrüße aus Moskau) haben wir Russland jüngste Ausweitung der Goldproduktion erläutert.

"Seit 2008 ist die russische Goldproduktion drastisch gestiegen. In den Jahren 2009, 2010 und 2011 lag die Produktion bei 185, 202 und 211 t. Im Jahr 2012 sprang die Goldproduktion auf 226 t und wird 2013

schätzungsweise 237 t erreichen."

Eine höhere Goldproduktion ist nicht die einzige Gemeinsamkeit von China und Russland. Sie teilen auch eine negative Meinung über die derzeitige Rolle des US-Dollar als dominierende Reservewährung der Welt.

In den letzten paar Monaten haben wir zahlreiche Artikel veröffentlicht in Bezug auf Chinas Einstellungen zu diesem Thema und seinen strategischen Schritten, um einen Wandel in der finanziellen Machtbalance zu bewirken.

An der russischen Front ist Wladimir Putin, Präsident Russlands, dafür bekannt, während des Weltwirtschaftsforums 2009 gesagt zu haben: "Die eine Reservewährung [d.h. der US-Dollar] ist eine Gefahr für die Weltwirtschaft geworden; das ist jetzt für jeden deutlich"

Er hat geäußert, dass die Welt mehrere dominante Währungen haben sollte. Übrigens haben die Russen interessanterweise gerade erst ein neues Symbol für ihre Währung beschlossen. Vielleicht ist dies der Versuch, eine Marke zu schaffen, um für den Rubel als eine dieser mehreren dominanten Währungen zu werben.

Wie wir bereits berichteten, hatte die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua 2011 die folgende Aussage in Bezug auf den US-Dollar veröffentlicht:

"Eine internationale Überwachung der Problematik des [Druckens von] US-Dollar sollte eingeführt werden und eine neue, stabile und sichere globale Reservewährung könnte ebenfalls eine Möglichkeit sein, um eine Katastrophe zu verhindern, die durch eine einzelne Währung verursacht werden kann."

Dies Aussagen sind bezeichnend für die zunehmend aggressiven Äußerungen und Handlungen von China und Russland in dem engagierten Bestreben, das Währungsrisiko zu reduzieren durch eine Diversifikation des globalen Handels weg vom US-Dollar.

Ein wichtiger Teil dieser Diversifikationsbemühungen ist die Anhäufung offizieller Goldreserven, um sich selbst und den Handelspartner eine ansprechende und nachhaltige Alternative zum US-Dollar zu bieten und der dahinter stehenden Währungspolitik endloser quantitativer Lockerung der USA.

In unserem wöchentlichen Beitrag von letzter Woche, "[China entdeckt geheime Hintertür aus der Dollar-Falle](#)" haben wir hervorgehoben, wie die Hingabe der USA bei der Entwertung des US-Dollar mittels QE die globalen Rohstoffmärkte einem großen Risiko aussetzt durch die Tatsache, dass die wichtigsten Rohstoffe in US-Dollar gepreist und gehandelt werden.

Die Konzentration Chinas und Russlands auf die Goldproduktion und die Anhäufung von Goldreserven als Teil einer gemeinsamen Strategie ist für sich schon ein weiteres bullisches Vorzeichen für Gold. Indessen liefert das Konzept einer Verdrängung großer Mengen US-Dollar von den internationalen Märkten der Inflationsdiskussion weiteren Zündstoff.

Sollte die Welt mit einer Umstellung des Handels weg von US-Dollar beginnen, gäbe es keinen Grund mehr, weiterhin hohe Summen an Dollarreserven zu besitzen. Diese Dollar werden durch andere Reserven ersetzt (z.B. andere Währungen wie der chinesische Yuan und Gold).

Als Ergebnis werden diese US-Dollar nirgends hin können außer zurück in die USA, von wo sie gekommen sind. Und sobald sie dort sind, werden sie sich dem Meer von QE-Dollar anschließen, das schließlich auf die US-Wirtschaft einströmen wird. Es ist wahrhaft ein inflationär perfekter Sturm, der nur darauf wartet, loszubrechen!

All das ist eine weitere schlagende Unterstützung für unseren bullischen Goldprognosen.

### **Fügen wir alles zusammen**

Wie die vorangegangene Untersuchung erkennen lässt, gibt es eine Vielzahl von Faktoren, die um den ganzen Globus herum langsam auftauchen und bullisch für Gold sind, und sie alle haben eines gemeinsam: ein unhaltbares und instabiles Währungsregime mit dem US-Dollar im Zentrum.

Unserer Ansicht nach könnte dies einer der einzigartigsten Momente in der Geschichte des Goldmarktes sein. Der Goldpreis ist schwach und die Goldminenunternehmen, die das gelbe Metall produzieren, unterbewertet wie noch nie.

Gleichzeitig gibt es eine ganze Fülle von bedeutungsvollen bullischen Faktoren, die aus verschiedenen

Richtungen zusammentreffen. Daher bietet sich für scharfsinnige Investoren die einmalige Gelegenheit zur Eindeckung mit Aktien dieser Goldminenunternehmen, die bereit sind, von einem steigenden Goldpreis deutlich zu profitieren.

Wir haben uns darauf spezialisiert, diese Unternehmen für unsere urteilsfähigen Abonnenten ausfindig zu machen. Wir möchten Sie einladen, einen Blick auf die gekürzte Version unserer Analysetabelle zu werfen, die mit Hilfe von speziell auf die Goldabbaubranche abgestimmten Kennzahlen die Goldminenunternehmen vergleicht.

Die ausführliche Version sowie ein Modellportfolio steht unseren Premium-Abonnenten zur Verfügung.

Major Gold Producers				Gold Miners Rating	Market & Financial										U.S. Trading Symb
Company	U.S. XChng	U.S. Symb	TSX Symb		Share Price (USD)	Market Cap (USD)	P/E Ratio <sup>(1)</sup>	Dividend Yield <sup>(2)</sup>	Cash (\$M) <sup>(3)</sup>	Enterprise Value (USD)	Working Capital (\$M) <sup>(4)</sup>	Cash Flow (\$M) <sup>(5)</sup>	GM AP-IT <sup>(6)</sup> (per Oz) <sup>(7)</sup>	EV/ EBITDA (TTM)	
Goldcorp Inc. (Toronto)	NSE	GG	G	\$24.32	\$ 19.75	36.78	2.47%	\$989	\$ 21.28	\$888	\$73	\$992	9.70	GG	
Barrick Gold Corp. (Toronto)	NSE	ABX	ABX	\$28.00	\$ 18.09	36.15	1.11%	\$2,422						ABX	
Newmont Mining (Colorado)	NSE	NEM	NMC	\$25.98	\$ 13.00	11.58	3.07%	\$1,248						NEM	
Newmont Mining Ltd. (Mississauga)	AGX	NEM.AX	NM	\$9.94	\$ 7.82	N/A	1.21%	\$69						NEM.AX	
Yamana Gold Inc. (Toronto)	NSE	AGY	YB	\$9.53	\$ 7.01	N/A	2.79%	\$380						AGY	
AngloGold Ashanti (Johannesburg)	NSE	AG	n/a	\$14.74	\$ 5.95	N/A	N/A	\$415						AG	
Kangold Resources (Toronto)	Nasdaq	GDGD	n/a	\$71.48	\$ 6.60	18.35	0.70%	\$45						GDGD	
Francis Nevada <sup>(8)</sup> (Colorado)	NSE	FRV	FRV	\$49.88	\$ 6.42	N/A	1.85%	\$758						FRV	
Kirkcaldy Gold Corp. (Toronto)	NSE	KGC	K	\$4.82	\$ 5.49	3.58	N/A	\$1,103						KGC	
Agnico Eagle Mines Ltd. (Toronto)	NSE	AEM	AEM	\$28.90	\$ 5.02	N/A	3.04%	\$136						AEM	
Stiboro Gold Corp. (Toronto)	NSE	EGD	EGD	\$6.58	\$ 4.71	N/A	1.47%	\$522						EGD	
Barrick Gold (London)	NSE	BVA	n/a	\$14.08	\$ 3.91	11.14	4.23%	\$99						BVA	
Gold Fields Ltd. (Johannesburg)	NSE	GF	n/a	\$4.42	\$ 3.29	N/A	N/A	\$443						GF	
New Gold Inc. (Toronto)	NSE	NGD	NGD	\$7.05	\$ 2.88	N/A	N/A	\$503						NGD	
Oriskany Mining Corp. (Montreal)	n/a	n/a	OSK	\$4.71	\$ 2.67	N/A	N/A	\$113						OSK	
Endeavour Mining Corp. (Grand Cayman)	n/a	n/a	EDV	\$0.01	\$ 0.25	N/A	N/A	\$67						EDV	

Gold Miners Rating: Buy = 1.0 | Hold = 2.0 | Sell = 3.0 - (Buy Risk Ratings: Lowest Risk = 0.00 | Low Risk = 0.25 | Moderate Risk = 0.50 | High Risk = 0.75) - Example: 1.25 = Low Risk Buy

(1) Franco Nevada is a North America focused gold royalty and stream company

(2) TM - Based on Trailing Twelve Months

(3) TM - Most Recent Quarter

(4) Based on Year End 2012 Information

(5) Rough Estimate - Does not take into consideration important factors such as recovery rates, reserves of project deposits that are at risk, production expansion plans, and gold price forecast variables

(6) Working Capital - Current Assets less Current Liabilities (generally cash to be received or liability to be paid within a year)

November 8, 2013 Copyright © Gold Miners - All Rights Reserved

[Tabelle in Originalgröße anzeigen](#)

Das war es für diese Woche. Vielen Dank fürs Lesen!

Grüße,

Carlos Andres

© Carlos Andres  
Managing Editor & Chief Analyst

carlos@goldminersreport.com  
[www.goldminersreport.com](http://www.goldminersreport.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 13.12.2013.)

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/191860--Carlos-Andres--Mathe-der-Spessverderber-fuer-die-Wirtschaft---Gold-Miners-Weekly.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).